

Gemeindeblatt



FÜR DEN BEZIRK
LANDECK - TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 20.00 - Schriftleitung und Verwaltung: Landeck, Rathaus, Ruf 214 oder 403
Eigentümer, Verleger: Stadtgemeinde Landeck - Verantwortlicher Redakteur: Sigurd Tscholl, Landeck, Rathaus, Innstraße 23 - Tyrolidruck Landeck, Malserstraße 15

Nr. 15

Landeck, den 15. April 1967

22. Jahrgang

Spielende Kinder gehören nicht auf die Straße!

Eine ernste Mahnung an alle Eltern!

Durch das warme Wetter bedingt, werden die Kinder oft ganz unbeaufsichtigt „auf die Straße“ geschickt. Dabei machen sich die meisten Eltern — bestimmt unbewußt — einer strafbaren Handlung schuldig. Straßen und öffentliche Plätze sowie Gehwege sind keine Spielplätze!

Die Straßenverkehrsordnung 1960 (nach der Novelle 1964) schreibt hierüber ziemlich eindeutig:

§ 88 Spielen auf Straßen

(1) Spiele auf der Fahrbahn sind verboten, es sei denn, daß für die Fahrbahn ein allgemeines und uneingeschränktes Fahrverbot gilt. Eine solche Fahrbahn darf jedoch mit Rollschuhen, fahrzeugähnlichem Kinderspielzeug und ähnlichen Bewegungsmitteln nur befahren werden, wenn sie eben oder annähernd eben ist.

In Landeck gibt es keine Straße, in der ein uneingeschränktes Fahrverbot erlassen wurde, und so erübrigt sich jede Debatte. In Landeck dürfen Kinder auf keinen Straßen spielen! „Mit Rollschuhen, fahrzeugähnlichen Kinderfahrzeugen“ usw., heißt es im Gesetz weiter, darf nur bei ebener Fahrbahn gespielt werden. Im großen und ganzen werden in Landeck wenige Kinder mit Rollschuhen „spielen“ oder fahren. Trotzdem: auch das ist verboten! Die Fahrbahn einer Straße ist also nicht für den Fußgänger sondern ausschließlich für die Kraftfahrzeuge, bzw. Fahrzeuge aller Art, benutzbar.

Können Kinder aber wenigstens am Gehsteig spielen? Oder sollte dies auch verboten sein? Hierfür gibt das Gesetz — wieder § 88 (2) Aufschluß.

Hier der Gesetzeswortlaut:

(2) Spiele auf Gehsteigen oder Gehwegen und deren Befahren mit Rollschuhen, fahrzeugähnlichen Kinderspielzeug und ähnlichen Bewegungsmitteln sind verboten, wenn hiedurch der Verkehr auf der Fahrbahn oder Fußgänger gefährdet oder behindert werden. Kinder müssen, wenn sie Gehsteige oder Gehwege mit den genannten Geräten befahren, überdies von Erwachsenen beaufsichtigt werden.

Somit ergibt sich wieder ein Verbot. Kinder dürfen also mit Rollern, Dreirädern, Kinderautos usw. (fahrzeugähnlichem Kinderspielzeug), Rollschuhen oder ähnlichen Bewegungsmitteln nicht am Gehsteig spielen, wenn sie Personen gefährden. Wie sieht das in der Praxis aus?

Ein Ballspiel ist auf jeden Fall auf der Straße verboten, denn schon der § 88 (1) schreibt vor, daß auf der Fahrbahn nicht gespielt werden darf. Wenn auch Kinder

oft nur auf dem Gehsteig spielen wollen, so ist doch die Häufigkeit gegeben, daß sie einem Ball, der plötzlich auf die Fahrbahn rollt, nachlaufen und sich dabei gefährden — aber auch Kraftfahrer in eine oft sehr unangenehme Situation bringen. Das Ballspiel ist aber auch wegen des Absatzes 2 der oben erwähnten Straßenverkehrsordnung (§ 88) verboten, weil dadurch Fußgänger (also Benützer des Gehsteiges) gefährdet werden.

Das Fahren mit Rollern, Dreirädern, Kinderautos oder Rollschuhen ist ein Kapitel für sich. An und für sich ist auf den meisten Straßen (ebenen Straßen!) nichts dagegen einzuwenden, wenn . . . keine Fußgänger gefährdet sind. Selbstverständlich wollen die Kinder den Asphalt der Gehsteige benutzen; das Gesetz aber ist in dieser Hinsicht hart. Ohne Aufsicht ist hier auch das Rollerfahren usw. verboten! Daß dabei auch das Werfen von Steinen, Schießen mit Schleudern usw. verboten ist, wenn dabei die Ordnung des Straßenverkehrs gestört wird, sagt der § 88 Absatz 3.

Das Resümee: Durch die Bank ist jegliches Spiel mit obenerwähnten Mitteln verboten. Eltern, gebt auf Eure Kinder acht! Gerade durch das Spiel auf der Straße ist schon manches Unheil entstanden. Das Gesetz verbietet zum Schutz unserer Kinder solches Spiel (auch das Fangenspielen usw., wenn dabei die Fahrbahn — wenn sie nicht uneingeschränkt für jeglichen Verkehr gesperrt ist — betreten wird, oder Fußgänger am Gehsteig eine Belästigung erfahren, ist verboten!)

Das Gesetz ist nicht mutwillig und etwa gegen unsere Kinder „gemacht“; das Gesetz ist vielmehr für unsere Kinder, und zum Schutz unserer Kinder erstellt worden! Befolgen wir es, sagen wir den Kindern, daß sie auf der Fahrbahn und auf dem Gehsteig (ohne Aufsicht) nichts verloren haben!

Gesetz hin, Gesetz her. Ausnahmen sind vorhanden, also: „Unsere Kinder spielen ja nur solche Spiele, die ausgenommen sind!“ Nicht doch!! Die Aufsicht beim Spiel auf Straßen und Gehsteigen ist meist nicht vorhanden. Also daher: Weg mit Kindern von Straßen und Gehsteigen, denn es gibt auch bei uns noch andere Plätze zum Spielen!

Daß das Gesetz eingehalten werden muß, und daß gerade dieser Paragraph ausschließlich zum Schutze unserer Kinder ist, muß klar sein. Die Stadtgemeinde Landeck ist sich der Gefahren bewußt, die bei einem Nichteinhalten dieser Gesetzespunkte entstehen können. Da aber die Erfahrung zeigt

hat, daß trotzdem Kinder immer wieder dort spielen, wo es verboten wäre, muß die Stadtgemeinde Landeck nun energisch durchgreifen. So wird die Gemeinde Landeck nun verschärfte Kontrollen auf Straßen durchführen, und im gegebenen Falle auch Strafanzeige gegen Eltern, deren Kinder auf Straßen und Gehsteigen spielen (wenn dies durch das Gesetz verboten ist), erstatten.

Oberstes Gebot bleibt in allen Dingen ja doch immer: „Komm gut heim“, jenes Wort, das das Kuratorium für Verkehrssicherheit geprägt hat — und ein „Komm gut heim“ soll uns oberstes Gebot sein, ganz besonders dann, wenn es sich um unsere Kinder handelt.

Ein außergewöhnliches theatralisches Ereignis Brechts „Der gute Mensch von Sezuan“ in Landeck

Das Schwäbische Landesschauspiel bringt mit seiner nächsten Premiere das Parabelstück „Der gute Mensch von Sezuan“ von Bertold Brecht (mit der Musik von Paul Dessau) heraus. Dieses Werk erlebt in allen Spielorten der Bühne seine Erstaufführung und bringt gleichzeitig einen bedeutenden Theaterabend. Alle Theatergemeinden haben sich zu dieser Aufführung entschlossen, weil sie mit Recht ein außergewöhnliches Erlebnis erwarten. Allein schon der personelle und technische Aufwand, den dieses Werk benötigt, rechtfertigt diese Behauptung; denn wohl kaum wurde in den letzten zwanzig Jahren ein solcher benötigt. Mit 36 Personen werden die „Schwabern“ diesmal zu uns kommen!

So werden die Theaterfreunde in Landeck am Sonntag, den 23. April in der Aula des Bundesrealgymnasiums diesen Abend erleben. Für die Titel-Doppelrolle Shen Te/Shui Ta wurde Marlene Budde, Frankfurt (Main) als Gast verpflichtet, die aus dem Vorjahr noch in bester Erinnerung sein dürfte, als sie am Landesschauspiel die Rolle der „Widerspenstigen“ in dem Shakespeare-Lustspiel übernommen hatte. In den weiteren außerordentlich zahlreichen Rollen des Werkes wirken neben einigen anderen Gästen sämtliche Mitglieder des künstlerischen Personals mit. Die Inszenierung besorgte Intendant Bernd Hellmann, die Bühnenbilder schuf Heinrich Siebald.

Die Frage, ob man Brecht aufführen darf oder nicht, ist längst und mit Recht gegenstandslos geworden. Man sieht in ihm vor allem den Schöpfer eines neuen Theaterstils, des epischen Theaters, in dem Handlungsweisen, Vorgänge und Charaktere vorgeführt werden. Mit „Der gute Mensch von Sezuan“ weitet Brecht das Lehrstück zum Parabelstück, in dem er auch Stilelemente des chinesischen Theaters anwendet. Das Meiste bleibt im Bereich des Menschlichen, dazu gehört auch die Erkenntnis, daß der Mensch gut und böse zugleich ist. Das gutherzige Freudenmädchen Shen Te in Sezuan kann nur dann menschenwürdig leben, wenn sie sich, bedrängt von Gläubigern und Schmarotzern, immer wieder in ihren hartherzigen Vetter Shui Ta verwandelt, der das böse Spiel der kapitalistischen Welt mitmacht. Als Shen Te kann sie nicht einmal für ihr Kind sorgen, als Shui Ta aber kann sie die Arbeitskraft der Armen in der Fabrik ausbeuten.

Am Schluß liegt dieser verhinderte gute Mensch verzweifelt auf den Knien und schreit um Hilfe, doch die drei Götter, die auf die Erde gekommen waren, um zu untersuchen, ob die Welt so bleiben kann, wie sie ist, entziehen sich einer Entscheidung. Der Zuschauer soll selbst eine Lösung finden.

Wegen des großen Aufwands, den dieses Werk erheischt,

wird auf allen Plätzen und allen Karten (Abonnenten und Freiverkauf) ein Zuschlag von S 5.- eingehoben.

Infolge der langen Aufführungsdauer ist der Vorstellungsbeginn auf 19.30 Uhr festgelegt, um den auswärts wohnenden Besuchern einen früheren Heimweg zu verschaffen.

Erfolgsbericht der Schützengilde Landeck

Die Schützengilde Landeck führte am letzten Donnerstag ihre diesjährige Generalversammlung durch, wobei Oberschützenmeister Hermann Rangger neben vielen Mitgliedern als Ehrengäste auch Nationalrat Franz Regensburger, Landtagsabgeordneten Adolf Lettenbichler und den Bezirksoberschützenmeister Vinzenz Wolf mit seinem Stellvertreter Johann Falch begrüßen konnte.

Im Bericht des Oberschützenmeisters Rangger kamen jene Schwierigkeiten zutage, mit der die Gilde seit Jahren wegen eines geeigneten Lokales zu kämpfen hatte. Nun aber scheint das Problem dank des Entgegenkommens der Stadtgemeinde Landeck gelöst zu sein. Besonderen Anklang fanden die Veranstaltungen des vergangenen Jahres, und hier besonders die Durchführungen der Tiroler Landes- und der österreichischen Staatsmeisterschaften am Schießstand Landeck. Für das Zustandekommen dieser Veranstaltungen wurde Herrn Dr. Friedl Pezzei besonders gedankt.

Im Jahre 1965 war es der Schützengilde Landeck möglich, den Schießstand mit einem neuen Dach zu versehen. Der besondere Dank der Schützengilde wurde der Stadtgemeinde Landeck sowie den Firmen Rangger und Julius Vorhofer ausgesprochen.

Keinerlei Überraschungen brachte der Kassabericht; die Neuwahlen ergaben einige kleine Veränderungen. Gewählt wurden: Oberschützenmeister: Hermann Rangger, 1. Schützenmeister: Franz Handle, 2. Schützenmeister: Wilfried Huber, Schriftführer: Max Nötzold jun., Kassier: Max Mader, Stellvertreter: Albert Grießer, 1. Waffenmeister und Gerätewart: Alois Burtscher, 2.: Stefan Zach, Schießwart: Albert Stadler, Beiräte: Josef Roilo, Alfred Kobler und Oskar Pöll.

Der bisherige Kassier Albert Gohm wurde mit einem besonderen Dank für seine Tätigkeit entlastet.

Nationalrat Franz Regensburger gab in seiner Ansprache einen kurzen Überblick über die Geschichte des Schießsportes; sein Vortrag war stark fesselnd und wurde mit Freude aufgenommen.

Landtagsabgeordneter Lettenbichler würdigte die Arbeit der Ausschußmitglieder und sicherte seine Unterstützung zu.

Die Grüße der Stadtgemeinde Landeck überbrachte Bürgermeister Anton Braun, wobei er besonders die Großveranstaltungen am Landecker Schießstand würdigte, die die Schützengilde Landeck durchgeführt hat. Er versicherte den Schützen sein Wohlwollen und seine Unterstützung für das neue Schießlokal und die weitere Sanierung des Schießstandes.

Eine größere Breitenarbeit erbat sich Bezirksoberschützenmeister Wolf von allen Gilden, und mit einem Dank an alle schloß Oberschützenmeister Rangger die Versammlung.

Alfred Schützenhofer neuer Obmann der Naturfreunde

Am Samstagabend hielten die „Naturfreunde“ im Gasthaus Arlberg (Pircher) die diesjährige Jahreshauptversammlung ab, die insofern größere Bedeutung hatte, als diesmal ja auch wieder Neuwahlen durchgeführt wurden.

Nach Eröffnung und Begrüßung durch Obmann Ernst Wyhs wurde das Protokoll der letztjährigen Sitzung ver-

lesen, das die Hauptversammlung einstimmig annahm.

Obmann Wyhs gab dann einen Rechenschaftsbericht aller Ausschußmitglieder (außer Kassa), der die Arbeiten des letzten Jahres von allen Seiten her beleuchtete. Ein sehr schöner und erfolgreicher Bericht. Besondere Erfolge konnten dabei die Rodler der Landecker Naturfreunde erzielen. In Stams am 9. Jänner durch Paschinger Erna und Folie einen ersten und vierten Platz. Bei der von den Naturfreunden am 23. Jänner durchgeführten Rodelmeisterschaften der Stadt Landeck - bei der 90 Teilnehmer gemeldet waren - gab es in allen Klassen erste Ränge. Bei den ASKÖ-Landesmeisterschaften errangen Landecks Rodler sechs erste, einen zweiten und einen dritten Platz sowie verschiedene andere ehrende Ränge. Drei erste, zwei zweite, vier vierte und zwei fünfte Plätze eroberten die Landecker dann auch noch bei der Landesrodelmeisterschaft. In der Sektion „Fotografie“ konnte Kirschner Emanuel aus Graf Landesmeister werden.

In der chronologischen Aufzählung der Ereignisse der Landecker Naturfreunde stehen auch Besuche anderer Ortsgruppen. So waren die Wattener Naturfreunde am 13. März 1966 in Landeck zu Besuch und am 14. Mai fanden sich Naturfreunde aus nah und fern bei dem schon traditionellen und beliebten Kränzchen in der „Sonne“ ein.

Leider erkrankte der rührige Obmann Wyhs und so entstand eine zwangsläufige Unterbrechung des Vereins-



A. T. T. = E c k e

1. Klubausfahrt 1967

Die Bezirksgruppe Landeck ladet die Mitglieder mit ihren Angehörigen zur Teilnahme an der ersten Klubausfahrt 1967 vom Samstag, 29. April bis Montag, 1. Mai mit folgender Route ein: Landeck - Reschen - Meran - Bozen - Trient - Pergine (Caldonazzo-See) und zurück über Trient - Mezzolombardo - Fondo - Gampenjoch - Lana - Reschen - Landeck. Gesamtlänge ca. 490 km. Gesamtkosten für 2 Tage Halbpension mit sehr guter Unterbringung in einem Hause: pro Person Lit. 3.300.-. Die Abfahrt erfolgt am 29. 4. um 14 Uhr ab Autobahnstation. Der Sonntag steht zu Wanderungen oder Fahrten in die nähere oder weitere Umgebung (Venedig, Gardasee) zur Verfügung.

Anmeldungen nimmt der Verkehrsverband bis spätestens 25. 4. 1967 entgegen.

kussion über den Jahresbericht des Obmannes - in der eine vollständig eigene Sektion Rodeln mit eigener Rechnungsgebarung usw. von einem Teil der Anwesenden verlangt wurde - übergab Obmann Ernst Wyhs den Vorsitz an Stadtrat Franz Neudeck, der mit zwei weiteren in der Jahreshauptversammlung gewählten Personen einen Wahlvorschlag erstellte und dann auch vorlegte. Ernst Wyhs lehnte jedoch - trotz mehrfacher Bitten der Versammlungsteilnehmer - eine Wiederwahl aus Gesundheitsrücksichten kategorisch ab. So ergaben sich einige Änderungen im neuen Ausschuß, der sich nun wie folgt zusammensetzt: Obmann: Schützenhofer Alfred, Obmannstellvertreter: Schröcker Hermann, Kassier: Callies Rosa, Stellvertreter: Kopp Johanna, Schriftführer: Schwarz Stefanie, Stellvertreter: Schützenhofer Karl, Referent für Bergsteigen und Wandern: Schröcker Hermann, Referent Wintersport: Gstir Anton und Matt Kurt, Referent Foto: Kirschner Emanuel, Gerätewart: Schützenhofer Karl, Subkassier: Schützenhofer Alfred, Matt Kurt, Heiß Leni, Kopp Hanni, Kumpusch Edi, Kontrolle: Jaklitsch Ignaz und Konrad Leopold.

Für mehr als 15-jährige Treue wurde bei der Jahreshauptversammlung ausgezeichnet: Karl Wegleiter, Thurner Ernst, Prünster Martin, Konrad Leopold, Ackermann Franz, Thurner Frieda, Schützenhofer Frieda, Kopp Johanna, Schwendinger Elsa.

Im Anschluß an die Hauptversammlung zeigte Emanuel Kirschner im ersten Teil seine besten und im zweiten Teil einige hervorragende Dia, die er im Laufe der Jahre aufgenommen hatte.

Eine rührige Feuerwehr

Am vergangenen Samstag hielt die im Herbst 1965 gegründete Freiw. Feuerwehr Hochgallmigg ihre erste Generalversammlung ab. Es ist erstaunlich und muß besonders vermerkt werden, daß sich in diesem kleinen Ort mit nur 160 Einwohnern gleich 20 Burschen und Männer für diesen Ehrendienst meldeten und der Feuerwehr beitraten.

Wie man aus dem Tätigkeitsbericht des Feuerwehrkommandanten entnehmen konnte, hat sich diese Wehr in kürzester Zeit beispielhaft entwickelt. Dank der großen Unterstützung aus Mitteln des Feuerwehrfonds und durch die Hilfe des Bürgermeisters von Fließ und seines Gemeinderates verfügt Hochgallmigg bereits über ein gutes



Ein idealer Frauenberuf

Mutter im SOS-Kinderdorf

Für die österreichischen SOS-Kinderdörfer suchen wir alleinstehende, mütterliche Frauen zwischen 23 und 40 Jahren.

Wir bieten

eine gesicherte Lebensaufgabe

Unverbindliche Anfragen an
SOS-Kinderdorf · 6021 Innsbruck, Stafflerstr.10a
Sie erhalten genaue Informationen und Unterlagen

geschehens. Am 17. Juli aber war's schon wieder soweit, daß der Obmann die Fahrt nach Neuschwanstein und Kaufbeuren (zum Tänzelfest) organisieren und durchführen konnte. Wenn auch damals das Wetter mehr als ungünstig war, die Naturfreunde denken heute alle noch mit Freude und Genugtuung an diese Fahrt. Ein Zeichen, daß die Fahrt nach Kaufbeuren besten Anklang gefunden hatte, ist wohl auch u. a. der, daß bereits während der Fahrt, die Landecker Naturfreunde den Obmann baten, diesen Ausflug zu wiederholen.

Im heurigen Jahr - bis zur Generalversammlung - gab es wiederum schöne Erfolge der Rodler, die in Pfunds und in Ötz starteten. Abschließend waren auch Landecker Rodler bei den Tiroler Meisterschaften. Erna Paschinger und Hannelore Wyhs errangen hierbei einen vierten und sechsten Platz. Weiteres Antreten der Rodler in Mötz und bei der Stadtmeisterschaft von Landeck sowie bei der Landesrodelmeisterschaft in Wattens ist außerdem vom Obmann genannt worden.

Ein bestimmt recht erfreulicher Bericht; wemgleich vielleicht einige andere Sportarten gegenüber den Rodlern in den Hintergrund gestellt wurden. Aber gerade zum Erfolg der Naturfreunde gehört eine Gemeinschaftsarbeit aller Sektionen.

Nach dem erfreulichen Kassabericht und einer Dis-

Das sind die drei Hauptvorteile der Privaten Krankenversicherung

- o Freie Tarifwahl
Wechsel und Austritt jederzeit möglich
- o freie Arztwahl
- o gehobene Verpflegsklasse im Krankenhaus

Für alle gültig:

Der neue Trend - Privatpatient !



Für Selbständige selbstverständlich

PRIVATE KRANKENVERSICHERUNG

Hydrantennetz und die Feuerwehr über die notwendige Ausrüstung zur Brandbekämpfung. In mühevoller Arbeit haben sich die Feuerwehrmänner selbst ein schmuckes Gerätehaus gebaut, und haben dadurch eine vorbildliche Gemeinschaftsleistung erbracht. Zehn Feuerwehrmänner haben bereits Lehrgänge an der Feuerweherschule besucht.

Die anwesenden Gäste BFK Anton Handle, BFINR Franz Regensburger, BM Geiger und BFK-Stellv. Hans Grafl anerkannten in ihren Ansprachen die einmaligen Leistungen dieser Wehr.

Die Bewohner von Hochgallmigg aber können stolz sein auf ihre Feuerwehrmänner, die neben ihrer harten Arbeit noch Zeit für diesen Dienst am Nächsten finden.

Kapellmeistertreffen im Oberen Gericht

Am 8. April 1967 fand in Ried im Oberinntal das erste Kapellmeistertreffen des Oberen Gerichtes statt. Bezirkskapellmeister-Stellvertreter Othmar Falch und Jugendreferent Josef Mair, beide erst kürzlich als Vertreter und Betreuer der Talschaft Oberes Gericht in den erweiterten Ausschuß des Bezirksverbandes Landeck gewählt, hatten zu dieser Zusammenkunft geladen. In Anwesenheit von 10 Kapellmeistern (die Talschaft zählt 13 Musikkapellen) wurden nicht nur allgemeine Probleme der Blasmusik diskutiert und beraten, sondern insbesondere Aufgabengebiete und die Tätigkeit der neugewählten Funktionäre des Bezirksverbandes und deren Zusammenarbeit mit den Kapellmeistern der Talschaft besprochen. Einen breiten Raum in den Besprechungen nahm die Jugendarbeit zur Sicherung des Musikernachwuchses für die Kapellen ein. In dieser Hinsicht leistet die Jugendkapelle unter der Leitung von Kapellmeister Josef Mair in Prutz wertvolle Pionierarbeit. In dieser Jugendkapelle wirken Schüler und Jugendliche aus allen Dörfern im Einzugsgebiet der Hauptschule und des Polytechnischen Lehrganges Prutz mit, erhalten hier eine solide Grundausbildung und stehen dann den Kapellen ihrer Heimatorte als ausgebildete Jungmusikanten zur Verfügung. Nebenbei werden fallweise Jungbläserkurse unter Leitung des Jugendreferenten draußen in den Dörfern veranstaltet. So beginnt demnächst in Tösens ein einwöchiger Jungbläserkurs für die Jungmusikanten der dortigen Kapelle.

Das Tiroler Landestheater ladet ein!

Soeben ist ein Werbeprospekt des Tiroler Landestheaters erschienen, der der Wiedereröffnung des Großen Hauses gilt. Der Herr Landeshauptmann, Ök.-Rat Eduard Wallnöfer hat in einem Einführungsartikel zu diesem Werbeprospekt folgende Erklärung abgegeben:

„Im Herbst 1967 wird das mit großen finanziellen Opfern seitens des Bundes, des Landes Tirol und der Stadtgemeinde Innsbruck vollkommen umgebaute Tiroler Landestheater wieder den gesamten Spielbetrieb mit den Kunstgattungen Oper, Operette, Ballett und Schauspiel aufnehmen.

Der Betrieb dieses Theaters bedeutet für das Land Tirol und die Stadtgemeinde Innsbruck eine enorme finanzielle Belastung, da die vorerwähnten Körperschaften viele noch lebensnotwendigen Aufgaben zu erfüllen haben.

Es besteht jedoch das ehrliche Bemühen und Bestreben, auch die kulturellen Institutionen dieses Landes - und da steht das Tiroler Landestheater an führender Stelle - zu fördern und zu pflegen.

Eines jedoch ist Voraussetzung:

Theaterleitung und Künstler müssen ihre Arbeit als Berufung und nicht nur als Beruf ansehen und ihr Bestes geben, und die Bevölkerung soll durch einen entsprechenden Besuch zeigen, daß sie dieses Theater liebt, daß sie an ihm hängt und daß sie es niemals missen möchte.

In diesem Sinne bitte ich auch diesen Werbeprospekt aufzufassen und mitzuhelfen, diese Stätte der Muse, diese Stätte der beglückenden Befreiung vom Alltag zu erhalten und zu schützen.“

Auf die auswärts von Innsbruck wohnenden Theaterfreunde wurde durch ein Land-Abonnement im Großen Haus Rücksicht genommen. Die Vorstellungen im Rahmen des Sonntag-Land-Abonnements für das Ober- und Unterland finden weiterhin an Sonntagen statt. Bei der Berechnung der Abonnements wurde darauf Rücksicht genommen, daß die Landabonnenten die Kosten der Anreise zu tragen haben. Das Tiroler Landestheater hat in allen größeren Orten Tirols Vertrauensleute, die gern Auskünfte geben und Bestellungen annehmen. Soweit sie

nicht bekannt sind, können sie unter der Telefonnummer 05222-29318 im Werberefert des Tiroler Landestheaters, 6020 Innsbruck, Pfarrgasse 3-II erfragt werden. Der Autobus-Zubringerdienst ist wie bisher vorgesehen.

Im Land-Abonnement sind 8 Vorstellungen im Großen Haus vorgesehen. Die Preise für ein Abonnement sind von S 160.— bis 380.—.

Österr. Gewerkschaftsbund

Kammer für Arbeiter und Angestellte

Sonntag, 16. April 1967 - Filmmatinee:

„Die Peitsche im Genick“. Lichtspieltheater Landeck. Beginn: 10 Uhr vormittags. Eintrittskarten erhältlich in der Arbeiterkammer und bei den Betriebsräten. Eintritt frei!

Dienstag, 18. April 1967 - Farblichtbildervortrag und Schmalfilm von Redakteur Th. Braunegger:

Albanien - unbekanntes Reiseland im Schatten Maos.

Das „Land der Skipetaren“ an der Nordgrenze Griechenlands, jahrhundertlang von den Türken besetzt, wurde praktisch im letzten Sommer dem begrenzten Touristenverkehr erschlossen. Redakteur Th. Braunegger fuhr kreuz und quer durch dieses schöne, gebirgige Land, das sich nach dem Bruch mit Sowjetrußland ganz China angeschlossen hat, und filmte und fotografierte viel Sehenswertes. Er ist in der Lage, über die landschaftliche Schönheit, die stolzen Menschen und die wirtschaftliche Situation, einen knappen Überblick zu geben. Wer einmal Ferien abseits vom Touristenstrom machen will, informiere sich hier, damit er weiß, was ihn dort erwartet.

Arbeiterkammer, Vortragssaal, 1. Stock. Beginn: 20 Uhr, Eintritt frei!

Höhere Bundeslehranstalt f. landwirtschaftliche Frauenberufe Kematzen in Tirol

(Landwirtschaftliche Mädchenmittelschule)

Als Mindestalter beim Schuleintritt wird das vollendete 14. Lebensjahr verlangt. Die erforderliche Schulausbildung für die Zulassung zur Aufnahmeprüfung ist der erfolgreiche Abschluß der 8. Schulstufe der Volksschule, oder der 4. Klasse Hauptschule oder der 4. Klasse einer allgemeinbildenden höheren Schule. Die Ausbildung an der Lehranstalt dauert 5 Jahre (fünfjährige höhere Bundeslehranstalt). Die Absolventinnen haben beste Berufsaussichten (Lehrerin, Beraterin, verschiedene andere Berufe).

Ansuchen um Aufnahme in den 1. Jahrgang sind bis spätestens 31. Mai 1967 an die Lehranstalt zu richten, wo auch nähere Auskünfte erteilt werden.

Der Internatsbeitrag beträgt je Monat S 700.—. Bedürftigen und würdigen Schülerinnen können Lernbeihilfen gewährt werden.

Für die Direktion: Dipl. Ing. Christian Jesacher

Volkshochschule Landeck

Einladung

zu dem am Donnerstag, den 27. April um 20 Uhr in der Aula des Bundesrealgymnasiums stattfindenden Vortrag von Joachim Hammermann über

SIBIRIEN - Farblichtbilder

Der Vortragende gibt aus eigener Anschauung einen Überblick über die Anstrengungen, die in Sibirien gemacht werden, um dieses riesige, an Bodenschätzen verschiedener Art, an Holz und an Wasserkraft überreiche Land dem modernen Leben durch Straßen, Industrieanlagen und Wohnbauten zu erschließen. Der Vortrag wird uns auch an den Baikalsee führen, der mit 650 km Länge

bei 50 km durchschnittlicher Breite der größte Gebirgssee Asiens und einer der wasserreichsten Süßwasserseen der Erde ist:

Bilder einer geheimnisvollen Landschaft voller Schönheit und bisher unbekannter Städte und riesiger Industrieanlagen.

Es wird gebeten, die Karten zum Preise von S 10.— (Schüler u. Soldaten S 5.—) bei der Buchhandlung Grisse-mann zn besorgen.

Hofrat Dipl.-Ing. Fritz Zelle



Kameraklub Landeck

Nächster Klubabend am Mittwoch, den 19. April 1967. Hotel Schwarzer Adler, Landeck, 20 Uhr. Wettbewerbsthema: Nebel.

Traum ist alles, und erbeben läßt der Träumer die Welt

Literarischer Abend mit Werken von Friedrich Zelle

Die Stille und Ergriffenheit, mit der das Publikum den Werken Friedrich Zelles am vergangenen Montag in der Aula des Realgymnasiums lauschte, war für den Autor vielleicht noch eindrucksvoller als der starke Beifall am Ende der Lesung. Zeigte ihm doch gerade die Aufmerksamkeit der Zuhörer, daß es den beiden Rezitatoren und dem von ihnen vorgetragenen Werk gelungen war, alle Gekommenen in den Bann zu schlagen.

Sonja Höfer und Helmut Wlasak vom Tiroler Landestheater boten einen Querschnitt durch das reiche Lebenswerk Zelles, das neben zahlreichen Gedichten, Novellen und Erzählungen u. a. fünf Romane und zwölf Dramen umfaßt. Nur ein kleiner Teil davon ist bis heute veröffentlicht. Der Gedichtband „Ein Lied kommt leise über Nacht“, „Novelle und Erzählungen“ und das „Lied der Welt“ erschienen im Europäischen Verlag Wien, der Roman „Noch nicht zu spät“ wurde in einem Wuppertaler Verlag veröffentlicht, das Schauspiel „Pontatz“ erlebte vor einigen Jahren seine Uraufführung im Rahmen der Landecker Schloßspiele.

Der Abend wurde eingeleitet mit zwei Erzählungen, „Eine häßliche Geschichte“ und „Herbst“. In beiden Geschichten, deren Inhalt die Liebe einer reifen Frau zu einem jüngeren Mann ist, wird die Melancholie des Abschieds spürbar, sie sind überglänzt vom Hauch des Verzehrs, in beiden Werken führt die erkaltende, verlöschende Liebe zu psychopathologischen Störungen, die in der ersten Erzählung schließlich mit einer Katastrophe enden.

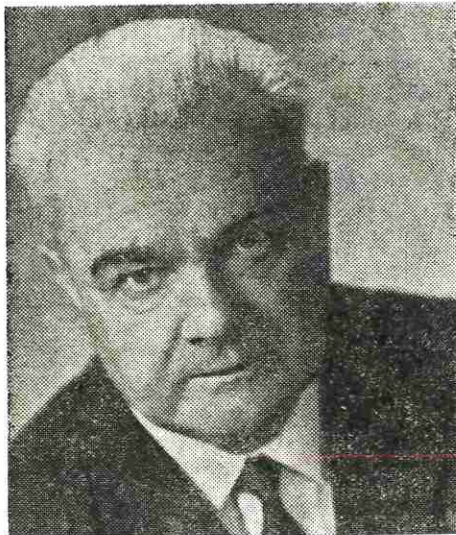
In seinen Dramen geht es Zelle ebenso wie in der Prosa nicht so sehr um das äußere Geschehen. Der innere Mensch, seine seelischen Regungen, stehen im Vordergrund. Hiezu tritt immer wieder, vor allem in den Schauspielen, der Versuch einer metaphysischen Verknüpfung des Diesseits mit dem Jenseitigen. Selbst in dem Drama um den Kampf der Ölmagnaten „Macht und Mensch“ ist diese Verbindung mit dem Jenseitigen wesentlich, und wenn von den Managern unserer Tage gesagt wird, sie seien „Asketen der Seele“, die sich das Jenseits versagten, so wurde die Geisteshaltung dieser Menschen selten einmal treffender gekennzeichnet. In dem vorgetragenen Szenenausschnitt aus dem Drama „Das gekreuzigte Herz“ dessen Dialogführung an Ibsens gesellschaftskritische Dramen denken ließ, in denen der große Nordländer „Gerichtstag hält“, wurde die Zwiespältigkeit allen menschlichen Tuns und Handelns aufgezeigt: ein Beamter, der sich aus Liebe zu einem Mädchen an fremdem Geld vergreift, wird aus der Sicht eines Unbeteiligten und aus

der des Mädchens gezeichnet, und das aus der Divergenz der Ansicht formt sich das, was für Zelle dauernd präsent ist: das Schuldigwerden an sich, aus dem heraus dann der Schuldkomplex als drohender Schatten über das ganze Leben erwächst.

Den Höhepunkt des Abends bildete zweifellos Zelles Lyrik. Hier ist in beispielhafter Sprachschönheit die Welt in ihrer Pracht und Vergänglichkeit festgehalten. Zelle bevorzugt — bei seinem Hang zur Melodie, seinem Bekenntnis zur immer wieder durchbrechenden Musikalität verständlich — den Reim, und am schönsten gelingt er ihm in der Verschlingung und im vierfüßig-trochäischen Versmaß. Abgeklärte Welterkenntnis, Resignation und doch wieder Vertrauen und Hoffnung auf das Dasein, kennzeichnen seine Verse, und Zitate wie „Wenn nur der Baum sein Leben hat“, „Ich trink den Tropfen Ewigkeit, der mich gesund erhält“ oder „Tiefstes bleibt stets ungesagt“ bleiben als Beglückendes im Herzen des Zuhörers, der es von der Lesung mit heimnimmt und in sein eigenes Leben weitertragen kann.

Sonja Höfer und Helmut Wlasak waren die besten Interpreten, die sich Zelle für sein Werk wünschen konnte. Sie trafen vom ersten Wort an den richtigen Ton, um Zelles Werk beim Zuhörer ankommen zu lassen, sie führten zu großartigen Steigerungen, sie gestalteten vor allem in der Lyrik den Höhepunkt des Abends. Es gab langen und verdienten Beifall, den sich Autor und Vortragende teilten.

Dr. Helmut Schinagl



Dienstjubiläum

Direktor Hermann Lauscher, Leiter der Landesdirektion Tirol der Riunione - Adriatischen Versicherungsgesellschaft, feierte kürzlich sein 40-jähriges Dienstjubiläum.

Nach Absolvierung seiner Studien trat der Jubilar im Jahr 1927 bei der Direktion Prag ein, übernahm im Jahre 1938 den Ausbau der Organisation im Ostsudetenland und leitete dort eine in der direkten Verwaltung der Wiener Zentrale stehende Hauptgeschäftsstelle.

In den Jahren 1940 bis 1945 leistete er Kriegsdienste und wurde, nach Entlassung aus der Kriegsgefangenschaft im Dezember 1945, von der Direktion Wien unter schwierigsten Verhältnissen mit organisatorischen Aufbauarbeiten im westlichen Niederösterreich betraut.

Seit Jänner 1953 leitet Direktor Lauscher die Landesdirektion für Tirol, die er mit der ihm eigenen Einsatz-

freudigkeit zur heutigen beachtlichen Größe ausbauen konnte.

Die Jubiläumsfeier wird im Barocksaal des Hotel Europa in Anwesenheit des Hauptbevollmächtigten der Gesellschaft, Leitenden Direktor Domanig, sowie des Chefs der Zentralorganisation, Kommerzialrat Direktor Dörr, abgehalten.

Unsere neuen Erdenbürger

Es wurden in Landeck registriert: am 3. 3. eine Ursula Johanna dem Polier Johann Pint und der Berta geb. Knabl, Landeck, Ulrichstr. 51; am 5. 3. eine Sabine dem Hilfsarbeiter Friedrich Schimpfössl und der Ingeborg geb. Delazer, Stanz 79; am 9. 3. eine Verena Stefanie dem Spengler Rubert Weiß und der Elsa geb. Frizzi, Landeck, Ulrichstraße 55; am 26. 3. eine Christa Hildegard dem Chemiarbeiter Norbert Huber und der Herta geb. Seppi, Landeck, Malsersstraße 6.

Stadtgemeinde Landeck

Landwirtschaftskammerwahlen 1967

Kundmachung

der Gemeindevahlbehörde Landeck

Für die am 23. 4. 1967 stattfindenden Landwirtschaftskammerwahlen ist in Landeck das Wahllokal im Gasthof „Arlberg“ (Pircher) in Perfuchs.

Die Wahlzeit ist von 7.30 Uhr bis 13.00 Uhr festgesetzt.

Die Verbotzone, in der am Wahltag jede Art der Wahlwerbung, wie Ansprachen an die Wähler, Verteilung von Wahlaufrufen und Stimmzetteln sowie jede Ansammlung von Menschen und das Tragen von Waffen verboten ist, ist für einen Umkreis von 50 m vom Wahllokal festgelegt; vom Waffenverbot sind Organe des öffentlichen Sicherheitsdienstes ausgenommen.

Der Bürgermeister: Anton Braun

SV Landeck: 30:3 für seine Mannschaften

Am vergangenkn Sonntag stand der SV Landeck mit 5 Mannschaften im Meisterschaftskampf. Bereits um 10 Uhr vormittags besiegte die SV Jugend ihre Kollegen von RTW Reutte mit 3:1 und mußte sich gewaltig anstrengen, um schließlich einen sicheren Sieg zu fixieren. Besser ins Spiel kamen die SV Schüler, die die Schüler aus Ehrwald mit 9:0 abschossen, eine sehenswert geschlossene Mannschaftsleistung boten, technisch und läuferisch einwandfrei überlegen waren und ein gefälliges Mannschaftsspiel boten. Auch die SV Junioren siegten mit 9:0 über Ehrwald und wenn man auch mit dem Zusammenspiel halbwegs zufrieden sein kann, so mußte man von einer Juniorenmannschaft mehr Temperament und Spurtschnelligkeit erwarten dürfen. Angenehm enttäuscht hat Landeck II mit einem schönen 8:0 Sieg über Nassereith II, der ehrlich erkämpft war. Nur der gute Nassereither Tormann verhinderte eine noch höhere Torausbeute.

Die ca. 400 Zuschauer am Sportplatz in Landeck sahen also Tore in reicher Zahl, leider blieben die Tore dort aus, wo sie zur Zeit am dringendsten gebraucht würden. Im Spiel gegen den Innsbrucker AC (1:2) boten sich zwar einige herrlich herausgespielte hundertprozentige Tor Gelegenheiten, aber es ist der Mannschaft, die von andauerndem Pech verfolgt ist, nicht gegönnt, sie auszuwerten. Die erste Halbzeit verlief ziemlich ausgeglichen, beide Mannschaften kämpften verbissen um jeden Ball, zeigten gute Spielzüge, wobei der IAC im Zusammenspiel besser gefallen konnte. Die zweite Halbzeit stand im Zeichen der heimischen Mannschaft, die besonders im Finisch trotz des Gegenwindes pausenlos angriff, durch

Jeden Samstag:

Tanz und Stimmung

im Gasthof ARLBERG

ein schönes Kopftor von Heinz den Anschlußtreffer erzielte und dem Ausgleich sehr nahe stand. Das Spiel blieb bis zum Schlußpfiff spannend, abwechslungsreich und kampfbetont und dank einer sehr guten Schiedsrichterleistung von Sr. Schöpf fair. Bei Landeck gefiel die gesamte Hintermannschaft, der Sturm operierte mit zuwenig Zusammenhang und zu unentschlossener Schußkraft.

SV Haiming I - SV Zams I 4:2 (Kein Spielbericht eingelangt!)

SV Silz I - ASV Landeck I 13:0 (7:0)

Eigentlich spricht das Endergebnis eine nur allzu deutliche Sprache und kann mit keinem Kommentar verschönert werden. Die Silzer waren haushoher Favorit und fixierten bereits in den ersten Minuten den Sieg. Die Landecker hatten dem nichts Gleichwertiges entgegenzusetzen und begnügten sich mit der Rolle des Statisten. Alles in allem ein fairer, wenn auch unausgeglichener Kampf, in welchem die Sieger 90 Minuten lang ihre Überlegenheit demonstrierten.

SV Haiming-Ötztal Schüler - ASV Landeck Schüler 4:2 (3:1)

Die Landecker Schüler mußten in ihrem ersten Meisterschaftsspiel eine durchaus dem Spielverlauf entsprechende Niederlage hinnehmen. Die Hintermannschaft agierte ziemlich zerfahren und konnte sich gegen den beweglichen Sturm der Haiminger nicht entscheidend durchsetzen. Im Sturm wurde auch nicht gerade glücklich operiert und die wenigen Vorstöße waren hauptsächlich Einzelaktionen. Eine Verschönerung des Torverhältnisses auf 4:3 wäre durchaus möglich gewesen, doch fehlte in den Schlußphasen die dazu nötige Kraft. Als Torschützen für den ASV waren Pümpel und Pfisterer erfolgreich.

ASV - Tischtennis

Nach längerer Pause kommt die Spieltätigkeit unseres heimischen Vereines wieder ins Rollen. Am 5. April 1967 fand das erste Meisterschaftsspiel der Tiroler Mannschaftsmeisterschaft (Frühjahrsrunde) in der Turnhalle der Volksschule statt. Die zahlreich erschienen Zuschauer sahen bis zuletzt interessante Kämpfe zwischen den Spielern des ASV Landeck und den Gästen vom Finanzsportverein Innsbruck. Dank der geschlosseneren Mannschaftsleistung und eines hervorragenden letzten Spieles von Schwarzbauer, der die nervliche Belastung des Entscheidungsspieles besser durchhielt, konnte der ASV mit 9:7 Punkten den Sieg für sich buchen. Für Landeck blieben Samadossi mit 4, Pichler mit 3, Kobler und Schwarzbauer mit je einem Sieg erfolgreich.

Das nächste Meisterschaftsspiel fand am Mittwoch, den 12. 4. 1967 ebenfalls in der Turnhalle der Volksschule statt, Union Hall II zu war Gast. Am 19. 4. 1967 ebenfalls an einem Mittwoch wird gegen Postsportverein Innsbruck II gespielt.

Alle Freunde des Tischtennisportes sind herzlich eingeladen, sich als Zuschauer einzufinden.

Die Trainingstage finden nach wie vor Mittwoch und Freitag von 19.30 bis 22 Uhr und am Samstag von 16 bis 19 Uhr statt.

Mitglieder werden noch aufgenommen. Für Anfänger stehen Trainer zur Verfügung.

Skiklub Landeck - Brunnenkopflauf

Am kommenden Sonntag, den 16. April 1967, findet der traditionelle Brunnenkopf-Gedächtnislauf im Urgtal statt. Nähere Einzelheiten im Vereinskasten des SKL. Startberechtigt sind alle Mitglieder des SKL in folgenden Klassen: Jugend II, Allgemeine Klasse von 18 bis 40 J., Altersklasse II ab 40 Jahre und Damen.

Start je nach Witterung 12-13 Uhr mittags. Preisverteilung anschließend im Gasthof „Parseierblick“ in Hochgallmigg. 16 Uhr Gedächtnismesse in Hochgallmigg. Nennungen bis 15. April, 14 Uhr im Sporthaus Walser.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

Sonntag, 16. 4.: III. Sonntag n. Ostern - 6.30 Uhr M. n. Mng., 8.30 Uhr M. f. Rudolf Rudigier, 9.30 Uhr Jm. f. Herrn u. Frau Köhle, 11 Uhr M. f. Günther Kramarsik, 19.30 Uhr M. f. d. Pfarrfam.

Montag, 17. 4.: Festfreier Tag - 6 Uhr M. für Maria Kneringer u. Geschw., 7.10 Uhr M. f. Fam. Pesjak.

Dienstag, 18. 4.: Festfreier Tag - 6 Uhr M. f. Magdalena Stecher u. M. f. † Eltern Hofer, 7.10 Uhr M. f. d. † d. Fam. Ehrenreich Greuter.

Mittwoch, 19. 4.: Hl. Gerold - 6 Uhr Jm. f. Mathilde Haas u. Jm. f. Andrä Schwazer, 7.10 Uhr Messe f. einen Verstorbenen H.

Donnerstag, 20. 4.: Hl. Konrad v. Parzham - 6 Uhr Jm. f. Mathilde Mahlknecht und Messe f. Josef Walch, 7.10 Uhr M. f. † Vater und Mutter.

Freitag, 21. 4.: Hl. Anselm - 6 Uhr Jm. für Ernst Ferrari u. M. f. Rudolf und Olga Zangerl, 7.10 Uhr M. n. Mng., 19.30 Uhr Jm. f. † Vater.

Samstag, 22. 4.: Hl. Soter und Cajus - 6 Uhr Jm. f. Marianne Sieß, 7.10 Uhr Messe f. Georg Kirschbichler, 17.00 Beichtgel., 19.30 Uhr Rosenkr. u. Beichtgel.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Perjen

Sonntag, 16. 4.: 3. Sonntag nach Ostern - 6.30 Uhr hl. M. f. Cäcilia Lutz, 8.30 Uhr hl. M. f. Hedwig Müller, 9.30 Uhr hl. M. f. d. Pfarrfam. 19.30 Uhr hl. Messe f. Eduard Eberl.

Montag, 17. 4.: 6 Uhr hl. Messe f. Hermann Staggl, 7.15 Uhr hl. M. f. Anna Zingerle, 8 Uhr hl. M. f. Franz Haindl.

Dienstag, 18. 4.: 6 Uhr hl. M. f. † Großeltern, 7.15 Uhr hl. M. f. Maria Thurner, 8 Uhr hl. M. f. Josef Schimpfössl.

Mittwoch, 19. 4.: 6 Uhr hl. M. f. † Eltern Rudolf Trenkwalder, 7.15 Uhr hl. M. f. Josef Lechleitner, 8 Uhr hl. M. f. Maria Wagger.

Donnerstag, 20. 4.: 6 Uhr hl. M. f. Hermann Rudig, 7.15 Uhr hl. M. f. † Eltern, 8 Uhr hl. M. für Pfarrer Mass.

Freitag, 21. 4.: 6 Uhr hl. M. 1. Jahrtag f. Leopoldine Schrötter, 7.15 Uhr hl. M. f. Lehrer J. Kleinheinz, 8 Uhr hl. M. f. Hermann u. Paula Rudig.

Samstag, 22. 4.: 6 Uhr hl. M. n. Mng., 7.15 Uhr hl. M. n. Mng., 8 Uhr hl. M. n. Mng.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Bruggen

Sonntag, 16. April; 3. Sonntag n. Ostern, 7 Uhr hl. Messe f. Alois Schmid, 9 Uhr hl. Amt für d. Pfarrgem. 19.30 Uhr hl. M. f. Josef Perktold.

Montag, 17. 4.; 6.45 Uhr hl. M. f. verst. Verw. Carnot.

Dienstag, 18. 4.; 19.30 Jugendm. (Mädchen) f. Anna
u. Heinrich Gärtner.

Mittwoch, 19. 4.; Hl. Gerold - 6.45 Uhr Schulm. für
Kreszenz und Alois Federspiel.

Donnerstag, 20. 4.; Hl. Conrad v. Parzham - 6.45 Uhr
hl. M. f. verst. Eltern u. Geschw.

Freitag, 21. 4.; 6.45 Uhr hl. M. f. verst. Verwandte
Federspiel.

Samstag, 22. 4.; 6.45 Uhr hl. M. f. verst. Eltern Strolz.

Ärztl. Dienst: 16. 4. 1967 (nur bei wirklicher Dringlichkeit)

Landeck-Zams-Plans: Dr. Walther Stettner, Landeck, Innstraße,
Tel. 558, Wohnung: Zams, Tel. 248

St. Anton-Pettneu: Sprengelarzt Dr. E. Weiskopf, St. Anton, Tel. 470

Pfunds-Nauders: Sprengelarzt Dr. Friedrich Kunzicki, Pfunds
Prutz-Ried: Sprengelarzt Dr. Köhle, Ried

Nächste Mutterberatung: Montag, 17. 4., 14 - 16 Uhr

Stadtapotheke von 10-12 Uhr geöffnet

Flug-Stördienst (Landeck-Zams) Ruf 210/424

Tierärztlicher Sonntagsdienst

16. 4.: Dr. Kerber Franz, Landeck, Kreuzbühelgasse 5 - Tel. 305

DKW Jun. de Luxe, ca. 40.000 km
aus 1. Hand, unfallfrei, in gut erhaltenem Zustand,
preisgünstig abzugeben

Anfragen an die Verwaltung des Blattes

Ihr Bruch



braucht Sie nicht mehr zu behindern.
Endlich können Sie wieder jede kör-
perliche Arbeit ausführen und sogar
Sport treiben. Ein großer Fortschritt -
eine deutsche Wertarbeit - das

Spranzband

ohne Feder u. ohne Schenkelriemen
mit den leicht universell verstellbaren
Pelotten. Wie eine feingefühlte Hand
verschleißt es die Bruchpforte (Pat.
in Deutschland, Schweiz, Österreich).
Ein aktiver Vollschutz für Bruchleiden.
Alleinverkauf: **Bandagen-LIKAR**
Salzburg, Schranngasse 6/1

Informieren Sie sich - mit ärztlicher Verschreibung - am:

Mi. 19. 4. Landeck 8.00 - 10.00 Gasth. Schwarzer Adler

Filialeiterin

für Textilgeschäft, mit guten
Zeugnissen, bei bester Bezahlung
dringend gesucht!

Bewerberinnen (nur aus der
Textilbranche) mögen sich bei

**FIRMA MEUSBURGER
LANDECK-PERJEN**

melden.

Sich etwas Besseres zu leisten,

war schon immer teurer, dafür aber die
Freude umso größer. Gutes kaufen Sie preis-
wert im



Moderner Kindersportwagen günstig zu verkaufen.

Frieda Bouvier, Zams, Hauptstr. 82, Tel. 822

Hilfsarbeiter zu Fliesenlegearbeiten gesucht.

NUENER, LANDECK

Tüchtige, ehrliche

Serviererin

in DAUERSTELLUNG gesucht.

Cafe Winkler, Landeck

DANKSAGUNG

Für die aufrichtige Anteilnahme am Ab-
leben unserer lieben Mutter, Großmutter,
Urgroßmutter und Schwägerin, der Frau

Anna Kästle

sagen wir auf diesem Wege ein herz-
liches Vergelts Gott.

Unser besonderer Dank gilt dem Herrn
Pfarrer Krismer von Bruggen, den Ärzten,
Schwestern und dem Kaplan des Kran-
kenhauses Zams und nicht zuletzt Herrn
Dr. Frieden.

Recht herzlichen Dank für die zahl-
reiche Beteiligung an den Seelenrosen-
kränzen und an der Beerdigung sowie
für die schönen Kranz- und Blumenspen-
den.

Landeck, im März 1967.

Die Kinder mit Angehörigen

**Auch diesen Samstag, den 15. April
wieder**

Musik und Tanz im Hotel Sonne, Landeck

Heiraten aber wie?

Natürlich in einem auffallend hübschen
HOCHZEITSKLEID aus dem



Bienenhaus mit Kisten und neuwertige **Honig-
schleuder** günstig zu verkaufen.

Heinrich Prieth, Zams, Römerweg 15

Größerer Handelsbetrieb sucht zum
ehesten Eintritt und zu besten Be-
dingungen

Bürokraft

(möglichst nicht unter 26 Jahren)
mit Kenntnissen in Stenographie,
Maschineschreiben u. Buchhaltung.

Adresse in der Verwaltung des Blattes

Arbeitsamt Landeck, Tel. 616 - 617

Arbeitsvermittlung, Berufsberatung, Lehrstellenver-
mittlung, Arbeitslosenversicherung, Produktive Arbeits-
losenfürsorge.

Suche zum sofortigen Eintritt tüchtigen, verlässlichen

Raupenfahrer

Karl Patscheider, Frägerei
Ried-Oberinntal - Telefon 05472-294

Kulturreferat der Stadt Landeck Schwäbisches Landesschauspiel

Sonntag, 23. April 1967, **19.30 Uhr**
in der Aula des Bundesrealgymnasiums

**Das eindrucksvollste Theatererlebnis
1966-67**

Der gute Mensch von Sezuan

Parabelstück von Bertolt Brecht

Musik von Paul Dessau
Regie: Bernd Hellmann
Bühnenbild: Heinrich Siebald

Mitwirkende: **Marlene Budde**, Frankfurt (Main) als
Cast sowie das gesamte künstlerische Personal des
Landesschauspiels.

Karten im Vorverkauf in der Buchhandlung Grisse-
mann, Landeck, Malserstraße, Tel. 208 - in Prutz
im Verkehrsamt, sowie an der Abendkasse

**Infolge des außergewöhnlichen Aufwandes Gast-
spiel-Zuschlag von S 5.— für alle Besucher
(Abonnenten und Freiverkauf)**

Verlässliche und ehrliche

Serviererin

(mit Inkasso) für die Sommersaison
g e s u c h t .

Cafe Huber
LANDECK - BRUGGEN

Für unsere Niederlassung in
Ried suchen wir einen ver-
lässlichen

Lagerhalter

m. Maschineschreibkenntnissen

LUZIAN BOUVIER
Zentralheizungen - Sanitäre Anlagen - Ölfeuerungen
Zams, Hauptstraße

Betten-Pesjak

Ihr Spezialist
in allen
Bettenfragen



Teppiche warten auf Sie
Bodenbeläge im Haus der Wohnkultur
Vorhänge

Betten-Pesjak

LANDECK, Fischerstraße 7 - Telefon 9773

Ein **Doppelwaschbecken**, Nieroster Mattig neu, ein **Tirolia Herd** für Holz oder Kohle, (Rechtsanschluß), ein **Elektroherd**, neuwertig zu verkaufen.
Josef Hauser, Wiesberg 68

Industriebetrieb im Raume Landeck sucht für Dauerstelle

Maschinenschlosser
Schlosser
Schweisser
Mechaniker

Für hochqualifizierte Kräfte hochqualifizierte Löhne.
Adresse in der Verwaltung des Blattes

?GELDSORGEN?

Haben Sie an x Stellen zu zahlen?
Brauchen Sie Bargeld?
Kommen Sie Ihren Zahlungsverpflichtungen nicht mehr nach?
Wir helfen Ihnen!
Wenden Sie sich vertrauensvoll an
A. U. OSTHOF Fin.-Verm.
1040 Wien, Prinz Eugen-Straße 80, Telefon 65 25 45
- Auf Wunsch Hausbesuch -

Zum baldmöglichsten Eintritt werden gesucht:

1 Lehrmädchen
1 Lehrling

Adresse in der Verwaltung des Blattes


**Wieder
besser hören -
wieder dazugehören**

viennatone
Hörgeräte

SONDERVORFÜHRUNG
in Landeck

Josef Schieferer, Malsersstraße 20
am Donnerstag, 20. April 1967,
vormittags

Jedes Hörgerät unverbindlich u. kostenlos
4 Wochen zur Probe. Alle Krankenkassen.



ein ganzes
Fußbodenprogramm

Linoleum

Kunststoffbeläge

Coverall-Textilbelag

Stragula

DLW-Beläge für jeden Zweck und jeden Geldbeutel

erhältlich im
KAUFHAUS

Ehrenreich Greuter

6500 LANDECK, Malsersstraße 35
Unverbindliche und kostenlose Beratung!

TRIUMPH-Modelle besitzen die Eigenschaft Frauen glücklicher zu machen, denn Triumph verjüngt die Figur auffallend. Immer die neuesten Modelle im



Lichtspiele Landeck

Titan mit der eisernen Faust

Machtkämpfe des letzten römischen Königs. Mit Gordon Scott, Gabriella Pallotta, Massimo Serato u. a.

Freitag, 14. April 18.30 u. 20.30 Uhr 16 J.

Dschungel der 1000 Gefahren

Abenteuer einer Robinsonade. Mit John Mills, James Mc Arthur, Dorothy Mc Guire, Janet Munroe u. a.

Samstag, 15. April 17 u. 20 Uhr

Im Reiche des silbernen Löwen

Karl May, Band 28. Halef Omar und Lord Lindsay ziehen durch wilde, kurdistanische Stämme nach Persien. Mit Lex Barker, Dieter Borsche u. a.

Sonntag, 16. April 14, 17 und 20 Uhr
Montag, 17. April 19.45 Uhr

Der Rächer von Paris

Ein Tatsachenkrimi mit Charles Aznavour, Raymond Pellegrini, Jean Louis Trintignant, Giovanna Ralli, Andre Vesini u. a.

Dienstag, 18. April 19.45 Uhr 18 J.

Der Tiger liebt nur frisches Fleisch

Spionagefall und Liebesabenteuer. Roger Hanin als Gorilla, Daniele Bianchi, Maria Mauban u. a.

Mittwoch, 19. April 19.45 Uhr Jv.

MARCO D. UNBESIEGBARE

Junger Held gegen Tyrannei. Mit Kirk Morris, Massimo Serato, Gloria Milland, Ombretta Colli, Donnini u. a.

Donnerstag, 20. April 19.45 Uhr 16 J.

Ab Freitag, 21. April Jv.

D. Rancher v. Colorado River

Sie sind an keine Zeit gebunden, denn von 7 Uhr früh bis 7 Uhr abends können Sie ihre Bekleidung, auch Woldecken, Vorhänge, Uniformen usw. zur Reinigung bringen. Keine Mittagssperre. Sie sparen Zeit und Geld in der

Norge - Schnellreinigung - Landeck
Malsersstraße 68 Tel. 9524

SUCHE:

Frau oder Mädchen

zu 3 Kindern (2, 4 und 8 Jahre).
44-Stunden-Woche.

Adresse in der Verwaltung des Blattes

Bei Hochzeiten denken Sie an den

GRINNERHOF

Telefon 73103

Es stehen Ihnen eine Reihe schöner und gemütlicher Lokale zur Verfügung.

HOBELWARE



FICHTEN- u. LÄRCHEN - FUSS-
BODENRIEMEN, VORDACH-,
WAND- u. DECKENSCHALUNG,
PARKETTEN IN EICHE, BUCHE,
LÄRCHEN lagernd bei Fa.

FRANZ ORTNER

Zimmerer PRUTZ, Tel. 05472 - 330

2 Verkäufer(innen)

für neuen Selbstbedienungsladen in Zams zu baldigem Eintritt gesucht.

Vorzustellen bei A. RAICH - RIED
Telefon 271

Wenn es an allen Ecken grünt und blüht, werden auch Sie sich frühlingshaft kleiden. Große Auswahl und gute Beratung finden Sie im



Josef Jäger

eigenes Taxiunternehmen

Telefon 9213

(Standplatz am Bahnhof Landeck)

Wer inseriert - profitiert!

Fiat 600 D

wird verkauft.

Helmut Plattner, Tösens 12

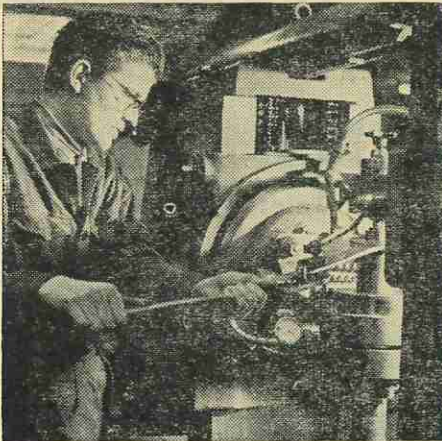
Schöne Küchenkredenz und Anrichte mit Resopalbelag günstig zu verkaufen.

Ferdinand Platt, Landeck, Bruggfeldstraße 50

Verkäufer(in)

für Radio-Elektro-Branche gesucht.

RADIO FIMBERGER



AUFZUG- UND SCHLIFFFABRIK

Doppelmayr



stellt wieder einige

Maschinenschlosser-Lehrlinge

ein.

Wir bieten universelle Ausbildung wie:

Zusammenbau von Maschinen und Getriebe, Dreh-, Fräs- und Schleifarbeiten, Herstellung von Zahnrädern, Anfertigung von Stahlkonstruktionen sowie Montage von Personen- und Warenaufzügen (maschinelles und elektrisches Teil) in gut eingerichteten Arbeitsstätten.

Durch frühzeitiges, selbständiges Arbeiten in den verschiedensten Arbeitsgebieten, unter Aufsicht des jeweiligen Meisters, ist eine gründliche Ausbildung gewährleistet.

Solltest Du an diesem Beruf interessiert sein, laden wir Dich und Deine Eltern zu einer unverbindlichen Betriebsbesichtigung und Beratung ein.

Lehrlingen, die außerhalb Wolfurts wohnen, steht unser Werksverkehr in Richtung Kennelbach, Bregenz, Hard, Lauterach sowie Bregenzerwald zur Verfügung.

Schulentlassene, die sich für den Maschinen- u. Konstruktions-schlosserberuf bereits entschlossen haben, können sich in unserem Personalbüro anmelden.

Konrad Doppelmayr & Sohn - Maschinenfabrik - Wolfurt

